



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Mainz, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	200 344	100,0	96 250	104 094
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 559	4,3	4 557	4 002
5 - 9	7 670	3,8	4 100	3 570
10 - 14	7 748	3,9	4 189	3 559
15 - 19	8 460	4,2	4 352	4 108
20 - 24	19 407	9,7	8 093	11 314
25 - 29	20 767	10,4	10 138	10 629
30 - 34	15 889	7,9	8 077	7 812
35 - 39	12 862	6,4	6 618	6 244
40 - 44	14 471	7,2	7 377	7 094
45 - 49	14 577	7,3	7 269	7 308
50 - 54	13 061	6,5	6 239	6 822
55 - 59	11 249	5,6	5 268	5 981
60 - 64	10 115	5,0	5 021	5 094
65 - 69	9 056	4,5	4 233	4 823
70 - 74	9 957	5,0	4 609	5 348
75 - 79	6 797	3,4	2 917	3 880
80 - 84	5 107	2,5	1 991	3 116
85 - 89	3 162	1,6	916	2 246
90 und älter	1 430	0,7	286	1 144
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 234	2,6	2 807	2 427
3 - 5	4 866	2,4	2 564	2 302
6 - 9	6 129	3,1	3 286	2 843
10 - 15	9 288	4,6	5 030	4 258
16 - 18	4 887	2,4	2 552	2 335
19 - 24	21 440	10,7	9 052	12 388
25 - 39	49 518	24,7	24 833	24 685
40 - 59	53 358	26,6	26 153	27 205
60 - 66	13 210	6,6	6 486	6 724
67 - 74	15 918	7,9	7 377	8 541
75 und älter	16 496	8,2	6 110	10 386
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	95 790	47,8	49 125	46 665
Verheiratet	79 999	39,9	39 961	40 038
Verwitwet	11 550	5,8	1 951	9 599
Geschieden	12 656	6,3	5 001	7 655
Eingetr. Lebenspartnerschaft	279	0,1	160	119
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	9	3
Ohne Angabe	55	0,0	43	12

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	171 280	85,5	81 845	89 435
Bosnien und Herzegowina	809	0,4	400	409
Griechenland	478	0,2	270	208
Italien	3 622	1,8	1 958	1 664
Kasachstan	36	0,0	18	18
Kroatien	1 429	0,7	638	791
Niederlande	196	0,1	(114)	(82)
Österreich	486	0,2	245	241
Polen	1 195	0,6	538	657
Rumänien	292	0,1	133	159
Russische Föderation	683	0,3	231	452
Türkei	6 164	3,1	3 236	2 928
Ukraine	662	0,3	236	426
Sonstige	13 012	6,5	6 388	6 624
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	76 470	38,3	34 070	42 400
Evangelische Kirche	48 920	24,5	22 380	26 550
Evangelische Freikirchen	1 010	0,5	/	510
Orthodoxe Kirchen	2 880	1,4	1 020	1 860
Jüdische Gemeinden	650	0,3	/	/
Sonstige	8 800	4,4	4 230	4 570
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	61 090	30,6	33 260	27 830

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	114 240	57,2	57 830	56 420
Erwerbstätige	108 590	54,3	54 930	53 670
Erwerbslose	5 650	2,8	2 900	2 750
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	2,4	2 580	2 220
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	0,4	/	/
Nichterwerbspersonen	85 600	42,8	38 060	47 540
Personen unterhalb des Mindestalters	24 300	12,2	13 500	10 800
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	34 080	17,1	14 490	19 590
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 580	7,3	7 010	7 570
Hausfrauen und Hausmänner	6 550	3,3	/	6 250
Sonstige	6 090	3,0	2 760	3 330
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	89 510	82,4	43 570	45 940
Beamte/-innen	6 890	6,3	3 600	3 290
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	4,7	3 910	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 420	5,9	3 610	2 820
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3 780	3,6	2 840	/
Akademische Berufe	31 810	30,1	16 150	15 660
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 100	18,1	8 790	10 310
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 190	13,4	4 880	9 320
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 070	16,2	6 790	10 290
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	6 940	6,6	5 880	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 790	3,6	3 290	/
Hilfsarbeitskräfte	7 980	7,6	3 550	4 430
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	14 890	13,7	11 220	3 680
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 510	9,7	7 510	3 000
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 150	1,1	900	/
Baugewerbe	3 230	3,0	2 810	(420)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29 800	27,4	16 300	13 500
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 610	14,4	7 340	8 270
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 190	13,1	8 960	5 220
Sonstige Dienstleistungen	63 280	58,3	27 160	36 120
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 430	4,1	2 410	2 020
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 990	15,6	9 220	7 770
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 650	8,0	4 090	4 560
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 200	30,6	11 440	21 770
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	6 050	31,3	3 680	2 370
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	10 880	56,4	6 120	4 760
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	12,3	1 090	1 280
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 430	7,1	5 790	6 640
Ohne Schulabschluss	8 760	5,0	3 750	5 010
Noch in schulischer Ausbildung	3 670	2,1	2 040	1 630
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 010	25,0	20 790	23 220
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32 140	18,3	13 070	19 070
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 770	16,9	11 980	17 790
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	1,3	1 090	1 280
Fachhochschulreife	13 250	7,5	7 880	5 370
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	73 910	42,1	34 820	39 090
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	55 920	31,8	23 380	32 540
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55 040	31,3	26 750	28 290
Fachschulabschluss	14 520	8,3	5 320	9 210
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 500	1,4	1 070	1 430
Fachhochschulabschluss	14 060	8,0	8 410	5 650
Hochschulabschluss	27 060	15,4	12 820	14 230
Promotion	6 640	3,8	4 600	2 040
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	141 220	70,7	67 540	73 680
Personen mit Migrationshintergrund	58 590	29,3	28 360	30 240
Ausländer/-innen	28 450	14,2	13 720	14 730
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 550	10,8	10 360	11 180
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 900	3,5	3 360	3 540
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 140	15,1	14 640	15 510
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 580	7,3	6 980	7 600
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 560	7,8	7 650	7 910
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	8 150	4,1	4 040	4 110
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 410	3,7	3 620	3 800

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	960	1,6	/	/
Griechenland	890	1,5	/	/
Italien	5 180	8,8	2 850	2 330
Kasachstan	970	1,7	/	550
Kroatien	2 610	4,5	1 070	1 540
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	3 910	6,7	1 670	2 230
Rumänien	1 820	3,1	/	890
Russische Föderation	2 810	4,8	1 180	1 630
Türkei	10 400	17,8	5 210	5 190
Ukraine	990	1,7	490	500
Sonstige	26 850	45,8	13 340	13 520
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	2 280	6,3	1 040	1 240
1970 - 1979	5 740	15,9	2 910	2 830
1980 - 1989	6 400	17,7	3 050	3 350
1990 - 1999	8 610	23,8	3 610	5 000
2000 - 2011	9 390	26,0	4 690	4 700
Unbekannt	3 330	9,2	1 780	1 550
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	6 860	11,7	3 320	3 530
5 - 9 Jahre	6 360	10,9	3 200	3 160
10 - 14 Jahre	8 150	13,9	3 740	4 400
15 - 19 Jahre	6 410	10,9	3 030	3 380
20 und mehr Jahre	27 490	46,9	13 290	14 200
Unbekannt	3 330	5,7	1 780	1 550

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	200 344	100,0	171 280	29 064	10 611	11 488	6 841	(124)
Geschlecht								
Männlich	96 250	48,0	81 845	14 405	5 276	5 588	3 462	(79)
Weiblich	104 094	52,0	89 435	14 659	5 335	5 900	3 379	45
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	8 559	4,3	8 037	522	175	139	(208)	-
5 - 9	7 670	3,8	7 003	667	206	239	209	13
10 - 14	7 748	3,9	6 470	1 278	350	670	252	6
15 - 19	8 460	4,2	6 923	1 537	476	743	306	12
20 - 24	19 407	9,7	16 548	2 859	1 065	1 013	763	18
25 - 29	20 767	10,4	17 042	3 725	1 330	1 118	1 253	24
30 - 34	15 889	7,9	12 272	3 617	1 257	1 300	1 042	18
35 - 39	12 862	6,4	9 773	3 089	1 088	1 246	743	12
40 - 44	14 471	7,2	11 899	2 572	968	1 007	585	12
45 - 49	14 577	7,3	12 357	2 220	864	856	497	3
50 - 54	13 061	6,5	11 428	1 633	786	537	310	-
55 - 59	11 249	5,6	9 742	1 507	660	620	221	6
60 - 64	10 115	5,0	8 686	1 429	524	755	150	-
65 - 69	9 056	4,5	8 040	1 016	349	566	(101)	-
70 - 74	9 957	5,0	9 212	745	250	395	100	-
75 - 79	6 797	3,4	6 433	364	143	172	49	-
80 - 84	5 107	2,5	4 925	182	93	53	36	-
85 - 89	3 162	1,6	3 090	72	(18)	41	13	-
90 und älter	1 430	0,7	1 400	30	9	18	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 234	2,6	4 942	292	103	78	111	-
3 - 5	4 866	2,4	4 523	343	108	95	140	-
6 - 9	6 129	3,1	5 575	554	170	205	166	13
10 - 15	9 288	4,6	7 725	1 563	425	826	306	6
16 - 18	4 887	2,4	4 004	883	267	430	177	9
19 - 24	21 440	10,7	18 212	3 228	1 199	1 170	838	21
25 - 39	49 518	24,7	39 087	10 431	3 675	3 664	3 038	(54)
40 - 59	53 358	26,6	45 426	7 932	3 278	3 020	1 613	21
60 - 66	13 210	6,6	11 335	1 875	672	1 017	186	-
67 - 74	15 918	7,9	14 603	1 315	451	699	165	-
75 und älter	16 496	8,2	15 848	648	263	284	101	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	95 790	47,8	84 361	11 429	4 720	3 667	2 954	(88)
Verheiratet	79 999	39,9	64 729	15 270	4 976	6 902	3 362	30
Verwitwet	11 550	5,8	10 736	814	338	353	123	-
Geschieden	12 656	6,3	11 205	1 451	568	560	320	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	279	0,1	234	45	9	3	30	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	12	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	55	0,0	-	55	-	3	52	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	76 470	38,3	67 100	9 370	6 750	1 910	710	/
Evangelische Kirche	48 920	24,5	48 000	930	/	/	480	/
Evangelische Freikirchen	1 010	0,5	940	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 880	1,4	1 140	1 740	/	920	/	/
Jüdische Gemeinden	650	0,3	/	230	/	/	/	/
Sonstige	8 800	4,4	5 100	3 700	/	1 940	1 290	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	61 090	30,6	48 680	12 410	2 960	5 310	4 090	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	114 240	57,2	96 940	17 300	7 010	6 260	4 010	30
Erwerbstätige	108 590	54,3	92 750	15 850	6 440	5 750	3 620	30
Erwerbslose	5 650	2,8	4 200	1 450	/	500	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	2,4	3 640	1 160	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	0,4	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 600	42,8	74 250	11 340	3 900	4 250	3 060	/
Personen unterhalb des Mindestalters	24 300	12,2	21 820	2 480	770	930	780	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	34 080	17,1	31 340	2 740	1 410	1 130	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 580	7,3	12 370	2 210	570	890	720	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 550	3,3	4 720	1 840	550	/	810	/
Sonstige	6 090	3,0	4 010	2 080	/	880	560	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	89 510	82,4	75 100	14 410	5 660	5 410	3 320	/
Beamte/-innen	6 890	6,3	6 840	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	4,7	4 520	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 420	5,9	5 690	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	3 780	3,6	3 380	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	31 810	30,1	29 670	2 140	1 170	/	490	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 100	18,1	17 550	1 550	/	610	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 190	13,4	12 640	1 550	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 070	16,2	13 830	3 240	1 310	1 110	820	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	6 940	6,6	5 840	1 110	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 790	3,6	2 420	1 370	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	7 980	7,6	4 890	3 080	1 090	1 220	780	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	14 890	13,7	11 880	3 020	1 360	1 330	320	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 510	9,7	8 600	1 910	820	840	260	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 150	1,1	1 090	(60)	/	/	/	/
Baugewerbe	3 230	3,0	2 190	1 040	520	470	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29 800	27,4	24 600	5 200	1 790	1 810	1 580	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 610	14,4	12 070	3 540	1 290	(1 130)	1 120	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 190	13,1	12 530	1 660	510	690	460	/
Sonstige Dienstleistungen	63 280	58,3	55 710	7 570	3 230	2 600	1 730	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	4 430	4,1	4 200	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 990	15,6	13 870	3 120	1 190	1 090	840	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 650	8,0	8 450	(210)	130	(40)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 200	30,6	29 190	4 010	1 780	1 380	840	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	6 050	31,3	5 440	600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	10 880	56,4	8 910	1 970	490	1 020	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	12,3	1 970	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 430	7,1	6 630	5 800	2 210	2 630	930	/
Ohne Schulabschluss	8 760	5,0	3 700	5 060	1 940	2 210	910	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 670	2,1	2 930	740	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 010	25,0	38 040	5 970	2 830	2 260	880	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32 140	18,3	28 080	4 060	1 510	1 800	660	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 770	16,9	26 100	3 670	1 490	1 510	560	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	1,3	1 970	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	13 250	7,5	12 140	1 110	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	73 910	42,1	64 940	8 970	3 270	2 460	3 240	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	55 920	31,8	41 970	13 950	5 020	5 480	3 310	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55 040	31,3	49 870	5 170	2 510	1 790	870	/
Fachschulabschluss	14 520	8,3	12 580	1 940	/	980	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 500	1,4	2 460	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	14 060	8,0	13 290	770	/	/	/	/
Hochschulabschluss	27 060	15,4	23 720	3 330	1 210	790	1 330	/
Promotion	6 640	3,8	5 940	710	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	141 220	70,7	141 220	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	58 590	29,3	30 140	28 450	10 970	10 400	6 930	/
Ausländer/-innen	28 450	14,2	/	28 450	10 970	10 400	6 930	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 550	10,8	/	21 550	8 030	7 450	5 920	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 900	3,5	/	6 900	2 940	2 950	1 000	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 140	15,1	30 140	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 580	7,3	14 580	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 560	7,8	15 560	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	8 150	4,1	8 150	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 410	3,7	7 410	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	960	1,6	/	/	/	/	/	/
Griechenland	890	1,5	/	/	/	/	/	/
Italien	5 180	8,8	940	4 240	4 240	/	/	/
Kasachstan	970	1,7	960	/	/	/	/	/
Kroatien	2 610	4,5	/	1 830	/	1 830	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 910	6,7	2 780	1 130	1 130	/	/	/
Rumänien	1 820	3,1	1 660	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 810	4,8	1 890	920	/	820	/	/
Türkei	10 400	17,8	5 190	5 210	/	5 200	/	/
Ukraine	990	1,7	/	730	/	730	/	/
Sonstige	26 850	45,8	14 300	12 550	4 560	1 040	6 920	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 280	6,3	/	1 460	900	/	/	/
1970 - 1979	5 740	15,9	2 400	3 340	1 550	1 350	/	/
1980 - 1989	6 400	17,7	3 990	2 410	1 260	700	/	/
1990 - 1999	8 610	23,8	4 240	4 370	1 220	2 210	840	/
2000 - 2011	9 390	26,0	1 440	7 950	2 430	1 950	3 540	/
Unbekannt	3 330	9,2	1 400	1 930	/	730	610	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	6 860	11,7	2 820	4 030	1 520	720	1 790	/
5 - 9 Jahre	6 360	10,9	3 080	3 280	720	1 080	1 450	/
10 - 14 Jahre	8 150	13,9	4 240	3 900	1 110	1 590	1 100	/
15 - 19 Jahre	6 410	10,9	3 380	3 030	880	1 730	/	/
20 und mehr Jahre	27 490	46,9	15 220	12 270	6 160	4 550	1 560	/
Unbekannt	3 330	5,7	1 400	1 930	/	730	610	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	200 344	100,0	28 626	43 985	57 799	34 425	35 509
Geschlecht							
Männlich	96 250	48,0	15 358	20 071	29 341	16 528	14 952
Weiblich	104 094	52,0	13 268	23 914	28 458	17 897	20 557
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	95 790	47,8	28 614	39 280	21 502	4 248	2 146
Verheiratet	79 999	39,9	-	4 390	31 223	23 676	20 710
Verwitwet	11 550	5,8	-	6	330	1 500	9 714
Geschieden	12 656	6,3	-	236	4 565	4 941	2 914
Eingetr. Lebenspartnerschaft	279	0,1	-	48	149	57	25
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	-	3	9	-	-
Ohne Angabe	55	0,0	12	22	18	3	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	171 280	85,5	25 307	36 716	46 301	29 856	33 100
Bosnien und Herzegowina	809	0,4	(110)	135	314	181	69
Griechenland	478	0,2	(26)	123	165	(110)	54
Italien	3 622	1,8	368	802	1 285	802	365
Kasachstan	36	0,0	3	9	21	3	-
Kroatien	1 429	0,7	79	222	497	421	210
Niederlande	196	0,1	12	41	72	47	24
Österreich	486	0,2	32	71	161	(111)	111
Polen	1 195	0,6	91	313	545	223	23
Rumänien	292	0,1	(42)	(77)	(155)	12	6
Russische Föderation	683	0,3	70	176	236	109	(92)
Türkei	6 164	3,1	914	1 358	2 520	767	605
Ukraine	662	0,3	70	(190)	205	(100)	97
Sonstige	13 012	6,5	1 502	3 752	5 322	1 683	753
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	76 470	38,3	9 350	16 700	19 720	13 530	17 180
Evangelische Kirche	48 920	24,5	5 990	12 710	12 030	7 460	10 730
Evangelische Freikirchen	1 010	0,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 880	1,4	300	510	1 090	/	/
Jüdische Gemeinden	650	0,3	/	/	/	/	/
Sonstige	8 800	4,4	2 360	1 820	3 060	940	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	61 090	30,6	10 580	11 110	21 400	11 340	6 660

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	114 240	57,2	830	30 960	51 730	26 150	4 590
Erwerbstätige	108 590	54,3	630	29 130	49 460	24 860	4 530
Erwerbslose	5 650	2,8	/	1 830	2 270	1 290	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	2,4	/	1 480	2 070	1 180	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 600	42,8	28 220	12 320	5 890	8 070	31 090
Personen unterhalb des Mindestalters	24 300	12,2	24 300	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	34 080	17,1	/	/	/	4 070	29 590
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 580	7,3	3 830	10 160	580	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 550	3,3	/	830	2 690	2 330	/
Sonstige	6 090	3,0	/	1 330	2 210	1 660	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	89 510	82,4	520	26 470	41 190	18 640	2 690
Beamte/-innen	6 890	6,3	/	1 080	3 340	2 350	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	4,7	/	/	2 160	1 940	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 420	5,9	/	1 100	2 690	1 820	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	3 780	3,6	/	/	1 880	1 330	/
Akademische Berufe	31 810	30,1	/	7 650	16 640	6 730	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 100	18,1	/	4 610	9 750	3 890	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 190	13,4	/	4 000	5 620	3 910	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 070	16,2	/	7 100	5 550	3 230	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	6 940	6,6	/	1 670	3 230	1 750	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 790	3,6	/	/	1 790	1 240	/
Hilfsarbeitskräfte	7 980	7,6	/	1 640	3 720	1 730	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	14 890	13,7	/	2 920	7 760	3 700	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 510	9,7	/	2 040	5 510	2 610	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 150	1,1	/	/	540	(440)	/
Baugewerbe	3 230	3,0	/	730	1 710	650	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29 800	27,4	/	9 010	13 570	5 910	1 000
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 610	14,4	/	5 490	6 240	2 900	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 190	13,1	/	3 530	7 330	3 010	/
Sonstige Dienstleistungen	63 280	58,3	110	17 060	28 030	15 040	3 040
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	4 430	4,1	/	720	2 450	1 140	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 990	15,6	/	4 760	8 190	2 960	1 060
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 650	8,0	/	1 850	3 760	2 880	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 200	30,6	80	9 720	13 630	8 070	1 710
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	6 050	31,3	6 040	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	10 880	56,4	10 570	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	12,3	970	1 360	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 430	7,1	3 360	1 280	2 930	2 630	2 230
Ohne Schulabschluss	8 760	5,0	/	960	2 920	2 630	2 230
Noch in schulischer Ausbildung	3 670	2,1	3 350	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 010	25,0	/	4 600	10 000	10 990	18 200
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32 140	18,3	1 170	7 780	10 660	6 010	6 530
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 770	16,9	/	6 420	10 620	6 010	6 530
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	1,3	970	1 360	/	/	/
Fachhochschulreife	13 250	7,5	/	3 100	5 360	2 630	2 160
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	73 910	42,1	/	26 700	28 670	11 720	6 790

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	55 920	31,8	4 640	24 600	11 430	5 780	9 460
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55 040	31,3	/	8 230	17 520	13 110	16 030
Fachschulabschluss	14 520	8,3	/	2 280	5 400	3 610	3 230
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 500	1,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	14 060	8,0	/	2 440	6 300	3 330	1 990
Hochschulabschluss	27 060	15,4	/	5 290	12 720	6 010	3 040
Promotion	6 640	3,8	/	/	3 220	1 460	1 590
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	141 220	70,7	16 590	29 840	38 260	25 990	30 540
Personen mit Migrationshintergrund	58 590	29,3	12 270	13 610	19 370	7 970	5 380
Ausländer/-innen	28 450	14,2	3 390	6 610	10 910	4 730	2 820
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 550	10,8	950	4 200	9 180	4 560	2 660
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 900	3,5	2 440	2 410	1 730	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 140	15,1	8 870	7 000	8 460	3 250	2 560
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 580	7,3	/	2 420	6 080	3 160	2 500
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 560	7,8	8 450	4 590	2 380	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	8 150	4,1	5 150	2 020	970	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 410	3,7	3 290	2 560	1 410	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	960	1,6	/	/	/	/	/
Griechenland	890	1,5	/	/	/	/	/
Italien	5 180	8,8	610	1 390	1 430	1 090	/
Kasachstan	970	1,7	/	/	/	/	/
Kroatien	2 610	4,5	/	/	1 000	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 910	6,7	/	890	1 550	700	450
Rumänien	1 820	3,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 810	4,8	/	680	870	/	/
Türkei	10 400	17,8	2 810	2 340	3 840	850	/
Ukraine	990	1,7	/	/	300	/	/
Sonstige	26 850	45,8	6 760	6 150	8 750	3 490	1 700
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 280	6,3	/	/	/	790	1 330
1970 - 1979	5 740	15,9	/	/	1 530	2 920	1 280
1980 - 1989	6 400	17,7	/	790	3 200	1 760	650
1990 - 1999	8 610	23,8	/	1 630	4 910	1 360	560
2000 - 2011	9 390	26,0	1 090	3 290	4 400	460	/
Unbekannt	3 330	9,2	/	900	1 050	/	860
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 860	11,7	3 600	1 660	1 460	/	/
5 - 9 Jahre	6 360	10,9	3 350	1 170	1 590	/	/
10 - 14 Jahre	8 150	13,9	3 580	900	3 010	410	/
15 - 19 Jahre	6 410	10,9	1 610	1 800	2 070	790	/
20 und mehr Jahre	27 490	46,9	/	7 190	10 190	6 040	4 070
Unbekannt	3 330	5,7	/	900	1 050	/	860

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	200 344	100,0	95 790	80 278	11 553	12 668	55
Geschlecht							
Männlich	96 250	48,0	49 125	40 121	1 951	5 010	43
Weiblich	104 094	52,0	46 665	40 157	9 602	7 658	12
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	8 559	4,3	8 559	-	-	-	-
5 - 9	7 670	3,8	7 670	-	-	-	-
10 - 14	7 748	3,9	7 748	-	-	-	-
15 - 19	8 460	4,2	8 417	31	-	-	12
20 - 24	19 407	9,7	18 560	813	-	21	13
25 - 29	20 767	10,4	16 940	3 594	6	218	9
30 - 34	15 889	7,9	9 280	6 118	27	452	12
35 - 39	12 862	6,4	4 787	7 224	64	784	3
40 - 44	14 471	7,2	4 178	8 741	90	1 459	3
45 - 49	14 577	7,3	3 257	9 289	(152)	1 879	-
50 - 54	13 061	6,5	2 140	8 580	337	2 004	-
55 - 59	11 249	5,6	1 326	7 831	485	1 604	3
60 - 64	10 115	5,0	782	7 322	678	1 333	-
65 - 69	9 056	4,5	546	6 418	995	1 097	-
70 - 74	9 957	5,0	584	6 741	1 727	905	-
75 - 79	6 797	3,4	390	4 032	1 917	458	-
80 - 84	5 107	2,5	306	2 386	2 174	241	-
85 - 89	3 162	1,6	222	958	1 837	(145)	-
90 und älter	1 430	0,7	98	200	1 064	68	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	5 234	2,6	5 234	-	-	-	-
3 - 5	4 866	2,4	4 866	-	-	-	-
6 - 9	6 129	3,1	6 129	-	-	-	-
10 - 15	9 288	4,6	9 288	-	-	-	-
16 - 18	4 887	2,4	4 863	12	-	-	12
19 - 24	21 440	10,7	20 574	832	-	21	13
25 - 39	49 518	24,7	31 007	16 936	(97)	1 454	24
40 - 59	53 358	26,6	10 901	34 441	1 064	6 946	6
60 - 66	13 210	6,6	961	9 532	977	1 740	-
67 - 74	15 918	7,9	951	10 949	2 423	1 595	-
75 und älter	16 496	8,2	1 016	7 576	6 992	912	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	171 280	85,5	84 361	64 963	10 739	11 217	-
Bosnien und Herzegowina	809	0,4	248	473	27	61	-
Griechenland	478	0,2	227	223	15	(13)	-
Italien	3 622	1,8	1 453	1 870	151	148	-
Kasachstan	36	0,0	15	15	-	6	-
Kroatien	1 429	0,7	379	887	(88)	75	-
Niederlande	196	0,1	90	85	6	15	-
Österreich	486	0,2	186	248	22	30	-
Polen	1 195	0,6	457	628	34	76	-
Rumänien	292	0,1	137	128	9	18	-
Russische Föderation	683	0,3	258	346	25	54	-
Türkei	6 164	3,1	1 942	3 846	(124)	249	3
Ukraine	662	0,3	266	324	32	40	-
Sonstige	13 012	6,5	5 771	6 242	281	666	52
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	76 470	38,3	35 440	30 670	6 250	4 120	/
Evangelische Kirche	48 920	24,5	24 470	18 140	3 780	2 530	/
Evangelische Freikirchen	1 010	0,5	450	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 880	1,4	1 120	1 400	/	/	/
Jüdische Gemeinden	650	0,3	/	/	/	/	/
Sonstige	8 800	4,4	4 450	3 730	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	61 090	30,6	30 220	24 340	1 690	4 840	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	114 240	57,2	52 150	51 090	1 950	9 060	/
Erwerbstätige	108 590	54,3	48 930	49 080	1 940	8 640	/
Erwerbslose	5 650	2,8	3 220	2 000	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	2,4	2 660	1 750	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	85 600	42,8	43 680	28 260	10 050	3 610	/
Personen unterhalb des Mindestalters	24 300	12,2	24 300	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	34 080	17,1	2 680	19 250	9 490	2 660	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 580	7,3	14 050	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 550	3,3	/	5 790	/	/	/
Sonstige	6 090	3,0	2 410	2 760	/	720	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	89 510	82,4	42 550	38 500	1 430	7 030	/
Beamte/-innen	6 890	6,3	2 730	3 480	/	540	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	4,7	/	3 730	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 420	5,9	2 620	3 040	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	3 780	3,6	1 590	1 970	/	/	/
Akademische Berufe	31 810	30,1	15 350	14 720	/	1 510	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 100	18,1	8 720	8 200	/	1 860	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 190	13,4	6 780	5 710	/	1 370	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 070	16,2	8 790	6 370	/	1 460	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	6 940	6,6	2 560	3 880	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 790	3,6	1 310	2 210	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	7 980	7,6	2 530	4 180	/	810	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	14 890	13,7	5 420	8 080	/	1 210	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 510	9,7	3 940	5 630	/	840	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 150	1,1	(310)	700	/	/	/
Baugewerbe	3 230	3,0	1 180	1 750	/	240	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29 800	27,4	14 280	12 690	360	2 460	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 610	14,4	7 470	6 520	/	1 370	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 190	13,1	6 810	6 170	/	1 090	/
Sonstige Dienstleistungen	63 280	58,3	29 010	28 070	1 290	4 910	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 430	4,1	1 750	2 230	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 990	15,6	7 780	7 480	/	1 310	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 650	8,0	3 680	4 030	/	780	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 200	30,6	15 790	14 320	690	2 400	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	6 050	31,3	6 040	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	10 880	56,4	10 870	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	12,3	2 260	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 430	7,1	5 150	5 710	830	750	/
Ohne Schulabschluss	8 760	5,0	1 490	5 690	830	750	/
Noch in schulischer Ausbildung	3 670	2,1	3 650	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 010	25,0	8 920	23 980	6 770	4 340	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32 140	18,3	12 880	13 890	2 530	2 840	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 770	16,9	10 620	13 780	2 530	2 840	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	1,3	2 260	/	/	/	/
Fachhochschulreife	13 250	7,5	5 620	6 280	/	940	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	73 910	42,1	39 850	29 160	1 520	3 390	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	55 920	31,8	32 380	16 180	4 470	2 880	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55 040	31,3	15 790	28 900	5 270	5 080	/
Fachschulabschluss	14 520	8,3	4 410	7 380	970	1 770	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 500	1,4	/	1 790	/	/	/
Fachhochschulabschluss	14 060	8,0	5 780	6 910	/	/	/
Hochschulabschluss	27 060	15,4	11 650	13 580	/	1 220	/
Promotion	6 640	3,8	1 820	4 290	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	141 220	70,7	67 360	54 260	10 310	9 290	/
Personen mit Migrationshintergrund	58 590	29,3	29 130	24 750	1 760	2 960	/
Ausländer/-innen	28 450	14,2	11 260	14 500	1 030	1 660	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 550	10,8	6 440	12 500	990	1 620	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 900	3,5	4 820	2 000	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 140	15,1	17 870	10 250	730	1 290	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 580	7,3	4 040	8 790	670	1 070	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 560	7,8	13 830	1 460	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	8 150	4,1	7 350	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 410	3,7	6 470	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	960	1,6	/	/	/	/	/
Griechenland	890	1,5	/	/	/	/	/
Italien	5 180	8,8	2 310	2 300	/	/	/
Kasachstan	970	1,7	560	/	/	/	/
Kroatien	2 610	4,5	/	1 540	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	3 910	6,7	1 570	1 690	/	/	/
Rumänien	1 820	3,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	2 810	4,8	1 260	1 240	/	/	/
Türkei	10 400	17,8	5 420	4 470	/	/	/
Ukraine	990	1,7	410	490	/	/	/
Sonstige	26 850	45,8	14 240	10 770	/	1 270	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 280	6,3	/	1 280	/	/	/
1970 - 1979	5 740	15,9	/	4 440	/	/	/
1980 - 1989	6 400	17,7	1 540	4 100	/	/	/
1990 - 1999	8 610	23,8	2 450	5 210	/	760	/
2000 - 2011	9 390	26,0	4 460	4 430	/	/	/
Unbekannt	3 330	9,2	1 430	1 530	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	6 860	11,7	5 040	1 790	/	/	/
5 - 9 Jahre	6 360	10,9	4 680	1 370	/	/	/
10 - 14 Jahre	8 150	13,9	4 840	2 780	/	/	/
15 - 19 Jahre	6 410	10,9	3 640	2 540	/	/	/
20 und mehr Jahre	27 490	46,9	9 500	14 740	1 370	1 890	/
Unbekannt	3 330	5,7	1 430	1 530	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	102 528	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	47 263	46,1
Paare ohne Kind(er)	24 407	23,8
Paare mit Kind(ern)	18 970	18,5
Alleinerziehende Elternteile	5 805	5,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6 083	5,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	47 263	46,1
Ehepaare	35 872	35,0
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(129)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 376	7,2
Alleinerziehende Mütter	5 007	4,9
Alleinerziehende Väter	798	0,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6 083	5,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	47 263	46,1
2 Personen	30 875	30,1
3 Personen	12 069	11,8
4 Personen	8 137	7,9
5 Personen	2 785	2,7
6 und mehr Personen	1 399	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17 626	17,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 304	7,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	77 598	75,7

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	49 182	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	24 407	49,6
Paare mit Kind(ern)	18 970	38,6
Alleinerziehende Elternteile	5 805	11,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	35 872	72,9
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(129)	(0,3)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 376	15,0
Alleinerziehende Väter	798	1,6
Alleinerziehende Mütter	5 007	10,2
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	28 486	57,9
3 Personen	10 545	21,4
4 Personen	7 465	15,2
5 Personen	2 113	4,3
6 und mehr Personen	573	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	200 344	3 989 808	80 219 695
Geschlecht			
Männlich	96 250	1 950 352	39 145 941
Weiblich	104 094	2 039 456	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	8 559	159 389	3 338 895
5 - 9	7 670	172 745	3 525 830
10 - 14	7 748	204 865	3 940 566
15 - 19	8 460	219 999	4 013 880
20 - 24	19 407	241 985	4 835 639
25 - 29	20 767	227 494	4 872 533
30 - 34	15 889	217 679	4 751 911
35 - 39	12 862	224 474	4 742 893
40 - 44	14 471	312 508	6 351 189
45 - 49	14 577	354 822	6 999 679
50 - 54	13 061	321 963	6 206 294
55 - 59	11 249	280 870	5 419 450
60 - 64	10 115	238 907	4 702 815
65 - 69	9 056	191 765	4 173 351
70 - 74	9 957	236 726	4 861 239
75 - 79	6 797	164 343	3 270 283
80 - 84	5 107	121 797	2 328 083
85 - 89	3 162	70 480	1 335 076
90 und älter	1 430	26 997	550 089
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)			
Unter 3	5 234	94 158	1 984 523
3 - 5	4 866	97 666	2 025 183
6 - 9	6 129	140 310	2 855 019
10 - 15	9 288	246 450	4 719 579
16 - 18	4 887	131 519	2 377 761
19 - 24	21 440	288 880	5 692 745
25 - 39	49 518	669 647	14 367 337
40 - 59	53 358	1 270 163	24 976 612
60 - 66	13 210	304 444	6 108 258
67 - 74	15 918	362 954	7 629 147
75 und älter	16 496	383 617	7 483 531
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	95 790	1 517 631	32 039 091
Verheiratet	79 999	1 903 925	36 669 868
Verwitwet	11 550	294 909	5 733 361
Geschieden	12 656	268 464	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	279	2 858	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	48	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	(164)	5 531
Ohne Angabe	55	1 809	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	171 280	3 717 802	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	809	4 531	140 103
Griechenland	478	6 073	254 282
Italien	3 622	24 670	488 390
Kasachstan	36	2 418	46 740
Kroatien	1 429	6 603	209 840
Niederlande	196	5 446	128 862
Österreich	486	5 067	164 246
Polen	1 195	21 636	382 391
Rumänien	292	5 453	126 169
Russische Föderation	683	8 250	174 023
Türkei	6 164	61 359	1 505 305
Ukraine	662	5 033	112 983
Sonstige	13 012	115 467	2 446 679
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	76 470	1 812 080	24 869 380
Evangelische Kirche	48 920	1 260 720	24 552 110
Evangelische Freikirchen	1 010	40 050	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 880	41 740	1 050 740
Jüdische Gemeinden	650	2 530	83 430
Sonstige	8 800	92 290	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	61 090	720 000	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Geschlecht			
Männlich	48,0	48,9	48,8
Weiblich	52,0	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	4,3	4,0	4,2
5 - 9	3,8	4,3	4,4
10 - 14	3,9	5,1	4,9
15 - 19	4,2	5,5	5,0
20 - 24	9,7	6,1	6,0
25 - 29	10,4	5,7	6,1
30 - 34	7,9	5,5	5,9
35 - 39	6,4	5,6	5,9
40 - 44	7,2	7,8	7,9
45 - 49	7,3	8,9	8,7
50 - 54	6,5	8,1	7,7
55 - 59	5,6	7,0	6,8
60 - 64	5,0	6,0	5,9
65 - 69	4,5	4,8	5,2
70 - 74	5,0	5,9	6,1
75 - 79	3,4	4,1	4,1
80 - 84	2,5	3,1	2,9
85 - 89	1,6	1,8	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)			
Unter 3	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,4	2,4	2,5
6 - 9	3,1	3,5	3,6
10 - 15	4,6	6,2	5,9
16 - 18	2,4	3,3	3,0
19 - 24	10,7	7,2	7,1
25 - 39	24,7	16,8	17,9
40 - 59	26,6	31,8	31,1
60 - 66	6,6	7,6	7,6
67 - 74	7,9	9,1	9,5
75 und älter	8,2	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	47,8	38,0	39,9
Verheiratet	39,9	47,7	45,7
Verwitwet	5,8	7,4	7,1
Geschieden	6,3	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	85,5	93,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,4	0,1	0,2
Griechenland	0,2	0,2	0,3
Italien	1,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,7	0,2	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,2
Polen	0,6	0,5	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,2
Türkei	3,1	1,5	1,9
Ukraine	0,3	0,1	0,1
Sonstige	6,5	2,9	3,0
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	38,3	45,7	31,2
Evangelische Kirche	24,5	31,8	30,8
Evangelische Freikirchen	0,5	1,0	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	1,1	1,3
Jüdische Gemeinden	0,3	0,1	0,1
Sonstige	4,4	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30,6	18,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	114 240	2 151 280	43 052 760
Erwerbstätige	108 590	2 069 810	41 049 730
Erwerbslose	5 650	81 480	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	4 800	66 240	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	15 240	364 480
Nichterwerbspersonen	85 600	1 818 130	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	24 300	533 960	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	34 080	835 620	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	14 580	169 860	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 550	167 350	2 640 520
Sonstige	6 090	111 350	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	89 510	1 718 010	34 241 630
Beamte/-innen	6 890	126 980	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	5 070	96 500	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 420	103 560	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	24 760	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	3 780	81 860	1 976 240
Akademische Berufe	31 810	311 360	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 100	391 080	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	14 190	279 850	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17 070	326 520	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	31 430	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	6 940	254 180	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3 790	142 140	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	7 980	191 810	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	12 250	181 030
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	39 390	694 920
Produzierendes Gewerbe	14 890	561 150	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10 510	410 860	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 150	27 730	554 250
Baugewerbe	3 230	122 560	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29 800	513 350	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	15 610	354 950	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	14 190	158 400	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	63 280	955 890	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 430	66 710	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	16 990	218 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8 650	174 160	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	33 200	496 790	9 660 190
Unbekannt	-	20	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	6 050	150 730	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	10 880	260 990	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	2 370	62 130	1 339 490

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	12 430	229 400	4 932 710
Ohne Schulabschluss	8 760	139 940	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	3 670	89 460	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	44 010	1 500 350	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32 140	830 610	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29 770	768 470	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2 370	62 130	1 339 490
Fachhochschulreife	13 250	256 730	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	73 910	618 300	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	55 920	1 020 090	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	55 040	1 586 450	31 804 990
Fachschulabschluss	14 520	352 090	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 500	40 640	1 032 940
Fachhochschulabschluss	14 060	178 310	3 985 640
Hochschulabschluss	27 060	220 610	5 471 080
Promotion	6 640	37 180	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	141 220	3 211 720	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	58 590	757 690	15 297 460
Ausländer/-innen	28 450	270 840	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	21 550	205 170	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	6 900	65 670	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	30 140	486 850	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	14 580	279 850	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	15 560	207 000	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	8 150	106 310	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 410	100 690	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	960	7 690	227 910
Griechenland	890	10 050	368 440
Italien	5 180	42 400	796 770
Kasachstan	970	89 140	1 240 570
Kroatien	2 610	12 550	330 730
Niederlande	/	9 460	226 240
Österreich	/	11 560	345 620
Polen	3 910	88 860	2 006 410
Rumänien	1 820	22 670	576 200
Russische Föderation	2 810	87 270	1 318 130
Türkei	10 400	107 200	2 714 240
Ukraine	990	12 580	229 510
Sonstige	26 850	255 790	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	460	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	9 070	171 620
1960 - 1969	2 280	24 900	608 420
1970 - 1979	5 740	53 090	1 277 210
1980 - 1989	6 400	77 160	1 680 040
1990 - 1999	8 610	183 970	3 159 270
2000 - 2011	9 390	117 530	2 270 610
Unbekannt	3 330	19 310	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	6 860	86 990	1 673 960
5 - 9 Jahre	6 360	95 380	1 864 060
10 - 14 Jahre	8 150	109 000	2 121 110
15 - 19 Jahre	6 410	135 720	2 373 430
20 und mehr Jahre	27 490	311 300	6 789 630
Unbekannt	3 330	19 310	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	57,2	54,2	54,1
Erwerbstätige	54,3	52,1	51,5
Erwerbslose	2,8	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,4	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	42,8	45,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,2	13,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	17,1	21,1	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	7,3	4,3	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,3	4,2	3,3
Sonstige	3,0	2,8	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,4	83,0	83,4
Beamte/-innen	6,3	6,1	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,9	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	3,6	4,0	4,9
Akademische Berufe	30,1	15,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,1	19,3	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,4	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,2	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	6,6	12,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,6	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,6	9,5	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,6	0,5
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,9	1,7
Produzierendes Gewerbe	13,7	27,1	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9,7	19,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,1	1,3	1,4
Baugewerbe	3,0	5,9	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	27,4	24,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,4	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	13,1	7,7	8,3
Sonstige Dienstleistungen	58,3	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,1	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15,6	10,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,0	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	30,6	24,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	31,3	31,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	56,4	55,1	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,3	13,1	14,4

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,1	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	5,0	4,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,1	2,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	25,0	43,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	18,3	24,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16,9	22,4	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,3	1,8	1,9
Fachhochschulreife	7,5	7,5	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	42,1	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	31,8	29,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	31,3	46,2	46,2
Fachschulabschluss	8,3	10,2	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,4	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	8,0	5,2	5,8
Hochschulabschluss	15,4	6,4	7,9
Promotion	3,8	1,1	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	70,7	80,9	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	29,3	19,1	19,2
Ausländer/-innen	14,2	6,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,8	5,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,5	1,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	15,1	12,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,3	7,1	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,8	5,2	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,1	2,7	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,7	2,5	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	1,6	1,0	1,5
Griechenland	1,5	1,3	2,4
Italien	8,8	5,6	5,2
Kasachstan	1,7	11,8	8,1
Kroatien	4,5	1,7	2,2
Niederlande	/	1,2	1,5
Österreich	/	1,5	2,3
Polen	6,7	11,7	13,1
Rumänien	3,1	3,0	3,8
Russische Föderation	4,8	11,5	8,6
Türkei	17,8	14,1	17,7
Ukraine	1,7	1,7	1,5
Sonstige	45,8	33,8	32,0
Unbekanntes Ausland	-	0,1	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	1,9	1,8
1960 - 1969	6,3	5,1	6,3
1970 - 1979	15,9	10,9	13,2
1980 - 1989	17,7	15,9	17,4
1990 - 1999	23,8	37,9	32,8
2000 - 2011	26,0	24,2	23,5
Unbekannt	9,2	4,0	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	11,7	11,5	10,9
5 - 9 Jahre	10,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	13,9	14,4	13,9
15 - 19 Jahre	10,9	17,9	15,5
20 und mehr Jahre	46,9	41,1	44,4
Unbekannt	5,7	2,5	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer

aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	102 528	1 789 030	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	47 263	594 174	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	24 407	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	18 970	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 805	143 023	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6 083	41 320	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	47 263	594 174	13 960 811
Ehepaare	35 872	881 773	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(129)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 376	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	5 007	118 044	2 442 356
Alleinerziehende Väter	798	24 979	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	6 083	41 320	951 363
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	47 263	594 174	13 960 811
2 Personen	30 875	600 745	12 455 731
3 Personen	12 069	285 816	5 454 875
4 Personen	8 137	210 851	3 906 260
5 Personen	2 785	65 690	1 222 149
6 und mehr Personen	1 399	31 754	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17 626	381 161	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 304	186 867	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	77 598	1 221 002	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,1	33,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	23,8	28,4	27,6
Paare mit Kind(ern)	18,5	28,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	5,7	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5,9	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	46,1	33,2	37,2
Ehepaare	35,0	49,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	7,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	4,9	6,6	6,5
Alleinerziehende Väter	0,8	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	5,9	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	46,1	33,2	37,2
2 Personen	30,1	33,6	33,2
3 Personen	11,8	16,0	14,5
4 Personen	7,9	11,8	10,4
5 Personen	2,7	3,7	3,3
6 und mehr Personen	1,4	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17,2	21,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,1	10,4	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	75,7	68,2	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	49 182	1 153 536	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	24 407	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	18 970	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	5 805	143 023	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	35 872	881 773	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(129)	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 376	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Väter	798	24 979	476 424
Alleinerziehende Mütter	5 007	118 044	2 442 356
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	28 486	608 448	12 429 861
3 Personen	10 545	280 948	5 313 244
4 Personen	7 465	199 937	3 706 717
5 Personen	2 113	49 508	942 856
6 und mehr Personen	573	14 695	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Mainz, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	49,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	38,6	43,6	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,8	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	72,9	76,4	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,3)	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15,0	11,1	12,2
Alleinerziehende Väter	1,6	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,2	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	57,9	52,7	54,9
3 Personen	21,4	24,4	23,4
4 Personen	15,2	17,3	16,4
5 Personen	4,3	4,3	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,3	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

